

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Roswitha111“ vom 21. Januar 2021 12:09

Zitat von Anna Lisa

Ich mag mir den Run auf die Geschäfte gar nicht vorstellen, wenn angekündigt ist, dass die Geschäfte ab morgen für 2-3 Wochen zu machen ☺

Stellt euch doch nur mal den Tag vor Ostern oder Weihnachten vor....

Und ob das wirklich alle Leute hinkriegen, sich für 2-3 Wochen einzudecken? Auch die Alten etc.?

In Israel gab es mehr als 1 Woche Vorlauf, da konnte sich die Bevölkerung schon drauf einstellen. Zusätzlich bräuchte man natürlich trotzdem Notfallversorgung, das sollte aber organisierbar sein. Soweit ich mich erinnere wurden zeitweise in China auch Kisten mit notwendigen Lebensmitteln und Medikamenten vor der Tür abgestellt, wenn Wohnblocks oder ganze Viertel beispielsweise unter Quarantäne standen.

Fälle wie der verlinkte sind natürlich sehr tragisch, aber ich glaube nicht, dass das in dieser Form hier passieren könnte. Auf der anderen Seite stehen vollkommen überlastete Eltern, die nach Monaten des Teillockdowns einfach nicht mehr können und da kommt es leider auch zu tragischen Vorfällen. Ich arbeite ja mit schwerbehinderten Kindern und die Not der Eltern ist enorm. Seit März haben sie kaum mehr Entlastung, Helfer von familienentlastenden Diensten kommen nicht mehr, Freizeitangebote für die Kinder wurden eingestellt etc. Ich behaupte mal, ein 2-3 wöchiger harter Lockdown mit abschließenden Entlastungen wäre ihnen erheblich lieber als ein monatelanges „Weiter so“.

Drosten hat im letzten Podcast ein bisschen was zu „ZeroCovid“ erklärt, das fand ich einleuchtend.